Rhein-Zeitung Kreis Altenkirchen 27. Oktober 2026 https://epaper.rhein-zeitung.de/p/rhein-zeitung-kreis-altenkirchen/27-...

Weyerbusch holt „Big Points“ im Abstiegskampf

Fußball-Kreisliga A1: Wallmenroth hat im Spitzenspiel gegen Herschbach-Schenkelberg Alu-Pech – Alpenrod hat einen Lauf

Désirée Rumpel

Kreis. Die Hinrunde in der Kreisliga A ist fast beendet und an der Tabellenspitze geht es mehr als eng zu. Spitzenreiter ist zwar nach wie vor die SG Neitersen/Altenkirchen, nun aber punktgleich mit der SG Alpenrod. Die SG Herschbach folgt mit nur einem Punkt Rückstand, hat allerdings auch noch ein Spiel weniger auf dem Konto. Die SG Gebhardshainer Land und die SG Wallmenroth folgen in Lauerstellung. Im Kampf um den Klassenverbleib war der SSV Weyerbusch der Gewinner des Spieltags mit einem Sieg gegen den SSV Hattert, während die übrigen "Kellerkinder" leer ausgingen.

VfB Niederdreisbach - SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod II 2:1 (0:1). Mit dem dritten Sieg in Folge hat sich der VfB endgültig im gesicherten Mittelfeld platziert. Mit dem ersten Durchgang war Trainer Kevin Leicher jedoch alles andere als zufrieden. „Das war glaube ich die schlechteste Hälfte der Saison hier auf eigenem Platz", sagte er und kurz vor dem Pausenpfiff kassierte seine Elf das 0:1 durch Tresor Mundele (44.). Offenbar hatte Leicher in der Kabine aber die richtigen Worte gefunden, denn im zweiten Durchgang zeigte seine Elf ein ganz anderes Gesicht und Pascal Lüneberg traf kurz nach dem Wiederanpfiff zum 1:1 (47.). „Es war wichtig, dass wir sofort ausgeglichen haben, danach war es fast nur noch ein Spiel auf ein Tor und eine Frage der Zeit, bis der Treffer fällt", meinte der Coach. Der Siegtreffer fiel dann auch in der 75. Minute durch Dominik Zimmermann.

SG Neitersen/Altenkirchen - SG Herdorf 5:1 (2:0). Der Tabellenführer rehabilitierte sich nach der 1:6-Pleite gegen Niederfischbach aus der Vorwoche erfolgreich. Im ersten Abschnitt agierten die Hausherren souverän und führten zur Pause verdientermaßen mit 2:0 durch die Tore von Fabian Franz (19.) und Abdullah Faruk Cifci (29.). „Nach der Halbzeit waren wir eine Viertelstunde lang ungeordnet und haben verdientermaßen den Anschlusstreffer kassiert", erklärte Neitersens Trainer Felix Ba Bly, warum es plötzlich nur noch 2:1 (Jannis Stock, 60.) stand und es noch mal eng wurde. Die Hoffnung der Gäste auf eine Aufholjagd wurde jedoch schnell beendet, denn Luca Breitenbach stellte zuerst den alten Abstand per Foulelfmeter wieder her (64.) und machte in der Schlussphase den Hattrick mit seinen Saisontoren Nummer achtzehn und neunzehn perfekt (82., 87.).

Luca Breitenbach (in Rot) ist bisher der Mann der Saison. Gegen die SG Herdorf (in Blau Niklas Jung) erzielte Altenkirchens Stürmer seine Saisontore 17, 18 und 19. Foto: Jürgen Augst/byJogi

DJK Friesenhagen - SV Adler Niederfischbach 1:2 (0:0). Mit der vierten Niederlage in Folge rutscht die DJK in der Tabelle weiter ab. Eine "unglückliche" Niederlage, wie Trainer Patrick Kroll nach der Partie meinte. „Unser Matchplan ist lange Zeit aufgegangen, wir haben viel investiert, am Ende aber wieder individuelle Fehler gemacht. Wir müssen einfach cleverer werden", forderte er. Im ersten Abschnitt tat sich insgesamt nicht viel, Torchancen waren hüben wie drüben Mangelware und das Geschehen spielte sich zwischen den Strafräumen ab. In der 58. Minute gingen die Hausherren durch Leon Ohrndorf in Führung. Besagte individuelle Fehler nutzten die "Adler" aber konsequent aus, drehten die Partie durch die Tore von Justus Schomers (71.) und Erik Schmidt (75.) und nahmen die drei Punkte mit auf die kurze Heimreise.

SG Herschbach/Schenkelberg - SG Wallmenroth/Scheuerfeld 2:0 (1:0). Im Verfolgerduell legten die Hausherren rasant los und führten nach nur zwei Minuten durch den Treffer von Leon Groß. „In der ersten halben Stunde hatten wir das Spiel gut im Griff, haben nur da schon verpasst den zweiten Treffer nachzulegen. Wallmenroth war besonders nach Standardsituationen immer gefährlich", sagte Herschbachs Trainer Markus Griebe. Die wohl beste Möglichkeit zu erhöhen hatte erneut Groß. Er scheiterte aber per Foulelfmeter an Gästekeeper Tunahan Akin (30.). Danach verlief die Partie ausgeglichen. Auf der anderen Seite hätte Leon Petri mit dem Pausenpfiff beinahe den Ausgleich erzielt, traf aber per Freistoß nur die Latte (45.). Auch im zweiten Durchgang stand dem Wallmenrother Torerfolg erneut das Aluminium im Weg (73.), kurz darauf vollendete Christian Schwendich nach einem mustergültig vorgetragenen Konter zum entscheidenden 2:0 (75.).

VfB Wissen II - SG Gebhardshainer Land/Steineroth/Dauersberg 1:6 (0:2). „Wir haben ganz schlecht angefangen und waren zu Beginn gar nicht auf dem Platz", suchte VfB-Trainer Emre Bayram nach einer Erklärung, warum seine Elf nach gerade einmal zehn Minuten schon mit 0:2 zurücklag. Flavio Glehl (1.) und Robin Stockschlaeder (9.) waren für die SG erfolgreich. Bis zur Pause konnten die Hausherren die Partie dann offener gestalten und hatten durchaus die Chance, zum Anschlusstreffer zu kommen. Der glückte jedoch nicht und im zweiten Abschnitt sorgte Jan Niklas Franken mit einem Doppelschlag für die frühzeitige Entscheidung (53., 61.). „In der zweiten Hälfte haben wir schlichtweg vergessen zu verteidigen, das Defensivverhalten war ganz schlecht", haderte Bayram. Zwischenzeitlich erzielte Max Ebach das 1:4 (68.), ehe erneut Stockschlaeder erfolgreich war (75.) und Adriano Oppedisano zu guter Letzt auch noch ins eigene Tor traf (79.).

SG Alpenrod/Unnau/Nistertal-Lochum - SG Lasterbach Elsoff 5:0 (3:0). Für die Alpenroder läuft es wie am Schnürchen, sie feierten den fünften Sieg in Folge und dabei den dritten 5:0-Erfolg nach Gang und liegen nun punktgleich mit der SG Neitersen an der Tabellenspitze. Leidtragender war diesmal Tabellenschlusslicht Lasterbach, für die Alpenrods Spielertrainer Björn Hellinghausen nach der Partie zumindest aufmunternde Worte fand. „Sie haben sich nicht aufgegeben und auch nach vorne etwas versucht. Defensiv hatten sie allerdings Probleme, die wir konsequent ausgenutzt haben“. Benjamin Weishar sorgte vom Elfmeterpunkt für das 1:0 (23.), bis zur Halbzeit sorgten Denis Olejnikov (25.) und Kevin Falk (33.) mit weiteren Toren für die bereits komfortable Pausenführung. Nach dem Seitenwechsel blieb das Bild unverändert. Paul Herles erhöhte (56.), ehe sich erneut Weishar aus elf Metern treffsicher zeigte und den Endstand herstellte (78.).

SSV Weyerbusch - SSV Hattert 4:1 (2:0). Wenn es für die Weyerbuscher etwas zu holen gibt, dann aktuell nur auf dem eigenen Platz. Während sie auswärts noch auf den ersten Punkt warten, feierten sie zu Hause einen wichtigen Sieg im Kampf um den Klassenverbleib. Mit dem möchte Trainer Stefan Bischoff schnellstmöglich nichts mehr zu tun haben. „Der Sieg heute war wichtig, hat sich aber zumindest nach den Leistungen zuletzt abgezeichnet. In den drei Spielen bis zur Winterpause wollen wir jetzt weiter punkten, um aus dem Tabellenkeller herauszukommen. Heute haben wir gut umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben", lobte er. Leonardo Alexandre Santos Figueira (11., Foulelfmeter, 25.) sorgte mit einem Doppelpack für das 2:0 zur Pause. Nur wenige Minuten nach dem Seitenwechsel sorgte Marco Simonis für die Vorentscheidung (53.). Jonas Krätz verkürzte per Foulelfmeter (63.), im direkten Gegenzug ließ erneut Santos Figueira keine Zweifel mehr am Weyerbuscher Heimsieg aufkommen (64.).

Kreisliga A2: VfL Oberlahr-Flammersfeld – VfL Wied Niederbieber 2:3 (0:1). Dem Oberlahrer Spielertrainer André Fischer gefiel die wilde Schlussphase überhaupt nicht: „Wir haben ein gutes Spiel abgeliefert, waren aber nach dem 2:2 wie schon so häufig zu gierig und kriegen das 2:3 durch ein Traumtor aus 40 Metern. Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen.“ Tore: 0:1 Sebastian Weßler (2., Eigentor), 1:1 Michael Weyer (46.), 1:2 Thierno Rothhämmel (73.), 2:2 André Fischer (79.), 2:3 Daniel Kaposi (90.+2). Zuschauer: 100.

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth – SG Miesenheim/Saffig 7:1 (3:1). Der Ellinger Trainer Enrico Adams hatte zwei komplett unterschiedliche Halbzeiten gesehen: „In der ersten Hälfte haben wir uns von der Hektik des Gegners anstecken lassen und haben es nicht geschafft, den Gästen unser Spiel aufzudrücken. Daher habe ich auch schon vor der Pause reagiert und einen Doppelwechsel vorgenommen. Im zweiten Durchgang war unser Pressing gut und wir haben die Räume besser ausgespielt.“ Tore: 1:0 Dennis Daun (3.), 1:1 Jan Kölzer (11.), 2:1 Kevin Wranik (23.), 3:1 Daniel Herbst (41.), 4:1 Fabian Fogel (47.), 5:1 Michael Fiebiger (68.), 6:1 Nils Neuendorff (73.), 7:1 Fabian Fogel (87.). Zuschauer: 100.

Die SG Alpenrod (in Schwarz) ließ gegen die SG Lasterbach (in Rot) nichts anbrennen und ist punktgleich mit Spitzenreiter Neitersen. Foto: Volker Horz

Schönstein entscheidet das Verfolgerduell für sich

Fußball-Kreisliga B1: Alsdorf unterliegt klar – Spiel zwischen dem Tabellenführer Atzelgift und dem Letzten Etzbach wurde zur erwartet deutlichen Angelegenheit

Von Désirée Rumpel

Kreis. Die SG Atzelgift bleibt an der Tabellenspitze, ärgster Verfolger sind die Sportfreunde Schönstein, die das direkte Duell gegen die SG Alsdorf für sich entschieden. Am Tabellenende konnte Vatan Sport Hamm den zweiten Saisonsieg einfahren und den Abstand auf die Nichtabstiegsplätze auf zwei Zähler verringern.

SG Alsdorf/Kirchen/Wehbach - Sportfreunde Schönstein 1:4 (0:0). Im direkten Duell der bis dato punktgleichen Verfolger behielten die Sportfreunde am Ende deutlich die Oberhand. „Das war unsere bisher schlechteste Saisonleistung. Wir haben uns viel vorgenommen und die Woche auch sehr gut trainiert, im Spiel schienen mir die Spieler etwas gehemmt. Der Sieg geht so völlig in Ordnung“, ordnete SG-Trainer Robin Stockschläder die Niederlage ein. Es ging noch torlos in die Halbzeit, was sich unmittelbar danach schnell änderte. Sebastian Simon mit einem Doppelpack (55., 57.) und Phillip Pöttgen (62.) sorgten schnell für klare Verhältnisse. Simon traf erneut (79.), ehe Jan Luca Schäfer mit dem 1:4 nur noch Ergebniskosmetik betrieb (86.). Schönsteins Kubilay Saricicek handelte sich unnötigerweise wegen Nachtretens in der Schlussminute noch die Rote Karte ein (90.).

SG 06 Betzdorf II - Vatan Spor Hamm 1:2 (0:1). Die SG schaffte es auf eigenem Platz nicht, seine Negativserie zu beenden, und musste sich dem Tabellenvorletzten geschlagen geben. „Das war eine unterirdische Leistung. Symptomatisch war, dass unser Tor ein Elfmeter war, denn aus dem Spiel heraus lief gar nichts zusammen“, haderte Tarek Petri mit der Darbietung seiner Elf. Für die Gäste legte Nico Tzimas vor (52.). Besagter Handelfmeter führte zum Ausgleich durch Tim-Daniel Linden (52.). Auf der anderen Seite verwandelte Ridvan Cerci einen Foulelfmeter zum 1:2-Siegtreffer (73.).

Die Sportfreunde Schönstein (in Gelb) schlagen im Verfolgerduell die SG Alsdorf (in Rot) deutlich und erobern Rang Zwei. Foto: Manfred Böhmer/balu

SG Malberg/Rosenheim/Elkenroth/Kausen - SG Honigessen/Katzwinkel 0:6 (0:4). Nach der einseitigen Partie erkannte Malbergs Trainer Mirko Vanderliek an, „dass der Gegner klar besser war. Wir konnten nur die erste halbe Stunde mithalten.“ Bis dahin konnten die Hausherren die Null noch halten, dann zappelte der Ball innerhalb der verbleibenden Viertelstunde bis zur Pause noch gleich viermal im Netz. Dawid Gawenda (30.), Marlon Schmidt (37., 38.) und Micha Salomo Fuchs (40.) legten uneinholbar vor. Im zweiten Abschnitt schalteten die Gäste mit der deutlichen Führung im Rücken einen Gang zurück. In der Schlussphase machten erneut Fuchs (81.) und Schmidt (84.) das halbe Dutzend voll.

FSV Kroppach - SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis 6:2 (1:2). Zur Pause deutete noch nichts auf den letztendlich ungefährdeten Heimsieg des FSV hin. Zwar gingen die Hausherren durch Luca Gross (17.) in Führung, zeigten aber ansonsten im ersten Durchgang eine ganz schwache Leistung. Felix Schwamberger (21.) und Waldemar Filatov (25.) drehten zunächst die Partie zugunsten der SG. In der Pause nahm der FSV einige Umstellungen vor, die Wirkung zeigten. Florian Müller (58., 69.), Tim Neuer (82.), Ben Schmidt (87.) und Lukas Schischkowski (89.) wendeten das Blatt nach der Pause, die SG konnte nicht mehr dagegen halten.

FK Etzbach - SG Atzelgift/Nister 0:11 (0:7). Es war die erwartet klare Angelegenheit zwischen dem Tabellenführer und dem noch punktlosen Tabellenschlusslicht. Dennoch lobte SG-Trainer Jörg Mockenhaupt den Gegner. „Ich finde es beeindruckend, wie Etzbach das herunterspielt. Es gibt kein Gemecker auf dem Platz und viele andere Vereine hätten schon längst in den Sack gehauen“, sagte er. Jens Weller (2., 28., 35.), Felix Mockenhaupt (9.), Jonas Wisser (14.), Tom Prediger (22., 77.), Marius Reichmann (34.), Ringo Beckert (73.) und Philipp Hommel (78., 88.) trugen sich in die lange Torschützenliste ein.

SG Hammer Land Bruchertseifen/Eichelhardt - SG Niedererbach/Niederhausen 2:2 (2:1). Niederhausens Trainer Michael Bender sprach nach der Partie von einer gerechten Punkteteilung. „Die erste Hälfte ging an Hamm, die zweite an uns. Insgesamt hatten wir etwas mehr Spielanteile, aber das Ergebnis ist ok“, sagte er. Maximilian Lukas sorgte schon nach zwei Minuten für das 1:0. Davon zeigten sich die Gäste aber nicht beeindruckt und glichen unmittelbar durch Justin Trappiel aus (5.). Noch vor der Pause sorgte Benedict Eckenbach für die erneute Führung der Hausherren (25.). Im zweiten Durchgang drängten die Gäste auf den Ausgleich. Jonas Fuhrmann traf per Foulelfmeter jedoch nur den Pfosten (70.). Letztlich führte ein Eigentor von Nick Demmer noch zum 2:2 (85.). Hamms Can Büyüktosun sah nach einer Tätlichkeit noch die Rote Karte (89.).

TuS Bitzen - SG Harbach/Herkersdorf-Offhausen 1:3 (0:2). Die SG legte fulminant los und legte schnell einen Zwei-Tore-Vorsprung vor. Marvin Gerlach (2.) und Lars Wiedner (12.) waren erfolgreich. In der Folge verlief die fair geführte Partie ohne nennenswerte Ereignisse. Erst in der Schlussphase erhöhte erneut Wiedner (82.), ehe Colin Guilavogui (90.) für das Endergebnis sorgte. „Das war eine eindeutige Angelegenheit. Wir hätten höher gewinnen können“, lautete das Fazit von Harbachs Trainer Joachim Hallerbach.

Der FSV Kroppach (in Blau-Rot) ließ der Bezirksliga-Reserve der SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis (in Weiß) keine Chance. Foto: Volker Horz